



BÜRGERBRIEF Oktober 2012

FRIEDLINDE
GURR-HIRSCH

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion
Staatssekretärin a.D.

Frage eines EU-Beitritts der Türkei muss mit Bedacht diskutiert werden

Sehr geehrte Herren Bürgermeister,
liebe Parteifreundinnen und -freunde
liebe Freundinnen und Freunde der CDU,
sehr geehrte Damen und Herren,

als Vertreterin der Opposition habe ich Mitte des Monats Ministerpräsident Kretschmann bei einer Delegationsreise in die Türkei begleitet. Vor allem im Hinblick auf den wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Austausch war es eine sehr erfolgreiche Reise. Die dabei von Winfried Kretschmann geäußerte Forderung nach einem EU-Beitritt der Türkei möchte ich dennoch kritisieren. Er überschreitet mit diesen Ankündigungen seine Kompetenzen, da für die Pflege der auswärtigen Beziehungen allein die Bundesregierung zuständig ist.

Selbstverständlich darf der Ministerpräsident seine Meinung zu europäischen Fragen äußern. Er ist aber nicht berechtigt, im Ausland Erwartungen zu wecken, die sich nicht mit der derzeitigen Haltung der Bundesregierung decken. Diese hat stets erklärt, dass die Beitrittsverhandlungen mit der Türkei als ergebnisoffener Prozess geführt werden. Indem Winfried Kretschmann nun eine Vollmitgliedschaft fordert, konterkariert er die bisherige Verhandlungsstrategie der Bundesregierung.

Der Ministerpräsident ignoriert mit diesen Aussagen aber nicht nur die Zuständigkeiten, sondern auch die deutlichen Zweifel, dass die Türkei die Anforderungen an eine freiheitlich-demokratische Gesellschaft überhaupt erfüllt. Noch immer kritisiert die Europäische Kommission in ihrem Fortschrittsbericht die Verletzung von zentralen Rechten wie der Meinungs-, Presse-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit. Auch bei den Menschenrechten und dem Minderheitenschutz gibt es erhebliche Mängel. Ebenso hat das Land bei der Gleichberechtigung der Frauen sowie bei der Möglichkeit für die in der Türkei lebenden Christen, ihre Religion frei auszuüben, deutliche Defizite.

Eine EU-Mitgliedschaft der Türkei hätte starke Auswirkungen auf die europäische Politik. Dieses bedeutende Thema muss mit Bedacht, seriös und ernsthaft diskutiert werden.

Ihre Abgeordnete

Wahlkreisbüro
Entenstraße 12
74199 Untergruppenbach

Telefon: 07131-701541
Telefax: 07131-7970052
E-Mail: info@gurr-hirsch.de
Internet: www.gurr-hirsch.de

verantwortlich:
Markus Kleemann M.A.
Parlamentarischer Referent

Inhalt:

Grußwort	1
Unterwegs im Wahlkreis	2
Aktuelle Informationen	3
Diesen Monat im Landtag	4
Sagen Sie uns Ihre Meinung	4
Termine	5

UNTERWEGS IM WAHLKREIS

Halleneinweihung



„Alles Holz Beck“ in Beilstein-Maad erweiter-
te. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Firmenbesuch

Friedlinde Gurr-Hirsch vor Ort in Berwangen
beim Unternehmen Geist Bedachungen. Wei-
tere Informationen finden Sie [hier](#)

Politische Mitwirkung Jugendlicher in der Kommunalpolitik



Veranstaltung im Eppinger Jugendhaus mit
Felix Schreiner MdL, der mit 26 Jahren einer
der jüngsten Abgeordneten im Stuttgarter
Parlament und in jugendpolitischen Fragen
ein authentischer sowie kompetenter An-
sprechpartner ist. Weitere Informationen
finden Sie [hier](#)

Besuchstag in Kirchartt



Im Rahmen ihrer regelmäßigen Vor-Ort-
Gespräche in den einzelnen Wahlkreiskom-
munen besuchte die Landtagsabgeordnete
Friedlinde Gurr-Hirsch das Heimatmuseum in
Kirchartt. Weitere Informationen finden Sie
[hier](#)

Betriebsbesichtigung bei Behringer

Behringer Landschaftspflege und Holzener-
gie in Kirchartt war das Ziel der Landtagsab-
geordneten Friedlinde Gurr-Hirsch. Weitere
Informationen finden Sie [hier](#)

Geburtsbesuch bei Anton Kraus



Friedlinde Gurr-Hirsch gratulierte CDU-
Urgestein zum 80. Geburtstag. Weitere In-
formationen finden Sie [hier](#)

Aktuelle Informationen

Informationsreise nach Kanada



Der Ausschuss für Integration des baden-württembergischen Landtages führte zahlreiche Gespräche in einem der bedeutendsten Einwanderungsländer. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Frauen im ländlichen Raum halten

Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion fordert der Abwanderung von Frauen aus dem ländlichen Raum nachhaltig und zügig entgegen zu wirken. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Israelische Jugendliche im Landtag



Nicht alltägliche Gruppe besuchte Friedlinde Gurr-Hirsch im Stuttgarter Parlament. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

GEMA-Reform

Um die tatsächlichen Auswirkungen der geplanten GEMA-Tarifreform für die Betreiber von Tanzlokalen in Baden-Württemberg zu eruieren und die Haltung der grün-rote Koalition zur GEMA-Reform zu erfragen, haben CDU-Abgeordnete die Landesregierung in einer parlamentarischen Anfrage zu einer Stellungnahme aufgefordert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Besuchergruppe im Landtag



Mitglieder des Blasmusikkreisverbandes Heilbronn besichtigten das Stuttgarter Parlament. Dazu eingeladen hatte ihre Vorsitzende Friedlinde Gurr-Hirsch MdL. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

CDU-Fraktion für Frauenquote bei Dax-notierten Unternehmen

Im Namen der CDU-Landtagsfraktion sprach sich die frauenpolitische Sprecherin und stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion Friedlinde Gurr-Hirsch MdL bei einer Plenardebatte offensiv für eine Frauenquote bei Dax-notierten Unternehmen aus. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

DIESEN MONAT IM LANDTAG

Im Monat Oktober ging es im Plenum um die Kleinkinderbetreuung. Hintergrund dazu ist, dass die Eltern von ein- bis dreijährigen Kindern in zehn Monaten, am 1. August 2013 einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz haben. Da noch immer viele Plätze fehlen und der Kita-Ausbau nur unzureichend voranschreitet, kann dies kaum gewährleistet werden. Den Kommunen im Land droht eine Klagewelle, die auch darauf zurückzuführen ist, dass die Landesregierung die zugestandenen Bundesmittel zur Kita-Finanzierung noch nicht vollständig ausgeschöpft hat.

Auf Initiative der SPD-Fraktion wurde im Stuttgarter Parlament über den Zustand der Bundesfernstraßen debattiert. Es wurde deutlich, dass hier erheblicher Nachholbedarf besteht, sich das Verkehrsministerium aber nicht um zusätzliche Mittel, sondern vielmehr um die etwaige Einführung von Tempo 30- oder 40-Zonen kümmert. Auch der Etat für Landesstraßen ist von 55 Millionen Euro auf 38 Millionen Euro gekürzt worden, und das bei Steuermehreinnahmen von vier Milliarden Euro.

Ebenfalls auf der Tagesordnung stand eine mögliche Erweiterung der Landesmesse auf den Fildern. Auf Wunsch der Messeleitung sollen auf eigenem Grund zwei neue Hallen gebaut werden. Damit würde es keinen weiteren Landschaftsverbrauch geben. Außerdem hat die Messe angekündigt, den Ausbau mit eigenen Mitteln zu finanzieren, wodurch der Landeshaushalt nicht belastet würde.

Darüber hinaus signalisierten Sprecher aller Fraktionen ihre Zustimmung zu einem von Justizminister Rainer Stickelberger eingebrachten Gesetzentwurf zum Vollzug der Sicherungsverwahrung in Baden-Württemberg. Damit wird auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 4. Mai 2011 reagiert, als das Gericht die bisherige Methode der Sicherungsverwahrung für verfassungswidrig erklärte und Bund und Länder aufforderte, diese bis zum 31. Mai 2013 neu zu regeln.

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

Thema: Türkisch als dritte Fremdsprache

Wissenschaftsministerin Theresia Bauer will prüfen, ob Türkisch als dritte Fremdsprache an Gymnasien in Baden-Württemberg angeboten werden kann. Nach Auskunft einer Pressesprecherin des Kultusministeriums sei besonders in den Großstädten des Landes ein entsprechendes Angebot künftig durchaus denkbar.

Sind Sie der Meinung, dass es an den Gymnasien im Land künftig die Möglichkeit geben soll, Türkisch als dritte Fremdsprache zu erlernen oder ist es ihrer Ansicht nach ausreichend, Türkisch als sogenannte spätbeginnende Fremdsprache erlernen zu können, wie es derzeit bereits möglich ist?

TERMINE

Bildungschancen in Baden-Württemberg

Der CDU-Stadtverband Lauffen a.N. und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein zur Informations- und Diskussionsveranstaltung mit der Kanzlerin der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Staatssekretärin a.D. Dr. Gisela Meister-Scheufelen.

Hat die Abschaffung der Studiengebühren dazu beigetragen, dass mehr Kinder aus nicht-akademischen Familien an den baden-württembergischen Hochschulen studieren? Beruht die beschlossene Einführung der Gemeinschaftsschule auf grundlegenden wissenschaftlichen Untersuchungen oder handelt es sich um ein ideologisches Bildungsexperiment zulasten der jungen Menschen in Baden-Württemberg? Sind Gemeinschaftsschulen und gebührenfreie Studienplätze notwendig, um die Bildungschancen im Land zu verbessern oder liegt der Schlüssel zum weiteren Erfolg des baden-württembergischen Bildungssystems darin, unsere guten Schulen und Hochschulen zu erhalten und fort zu entwickeln?

Solche und andere Fragen können Sie Dr. Gisela Meister-Scheufelen und der Wahlkreisabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch stellen. Über Ihr Kommen und eine lebhaftige Diskussion freuen sich der CDU-Stadtverband Lauffen a.N. und Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Montag, 5. November 2012
Treffpunkt: 19:30 Uh
im Saal der Musikschule Lauffen a.N., Südstraße 25

"Mit Recht glücklich in die/der Ehe"

Der CDU-Gemeindeverband Cleeborn und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein zur Informationsveranstaltung mit Rechtsanwältin Ines Schwarz.

Rationales Denken ist bei Beginn einer Ehe in der Regel zweitrangig. Neun von zehn Verheirateten können auf die Frage, was der „gesetzliche Güterstand“ sei, keine Antwort geben. Immer wieder wird man ungläubig angeschaut, wenn man einen Ehepartner nach den Eigentumsverhältnissen am Eigenheim, am Auto oder am wertvollen Perserteppich im Hause fragt.

Der Vortrag soll daher die allgemeinen Wirkungen einer Eheschließung, die Grundzüge des Ehegüterrechts (Zugewinnngemeinschaft, Gütertrennung, Gütergemeinschaft) und die daraus resultierenden Notwendigkeiten für das Erbe, die Vorsorgevollmacht und bei Bedarf eines Ehevertrages näherbringen. Um entscheiden zu können, welche Regelungen und Verträge ein Ehepaar benötigt, muss dieses die gesetzlichen Grundlagen des Eherechts kennen. Nur wer informiert ist, kann für die Zukunft Vorsorge treffen.

Über Ihr Kommen und viele Fragen freuen sich Rechtsanwältin Ines Schwarz, der CDU-Gemeindeverband Cleeborn und Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Montag, 12. November 2012
Treffpunkt: 19:30 Uhr
im Landgasthof Waldhorn in Cleeborn, Hindenburgstraße 23

Markenkern der CDU

Der CDU-Gemeindeverband Massenbachhausen und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein zur Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Minister a.D. Ulrich Müller MdL.

Die unter Bundeskanzlerin Angela Merkel betriebene „Modernisierung“ der CDU-Politik hat bei der Parteibasis eine gewisse Verunsicherung hervorgerufen. Die Abschaffung der Wehrpflicht, die beschlossene Energiewende, neue Konzeptionen in der Schulpolitik und die Sorge um den Euro führen zu Fragen über den Markenkern der CDU. Ulrich Müller hat dazu zehn zentrale Botschaften verfasst, die ausdrücklich nicht als Attacke, sondern als Diskussionsbeitrag zu verstehen sind. Daher sollen an diesem Abend unter anderem die folgenden Fragen geklärt werden:

- Was hält die Union zusammen und unterscheidet sie von anderen Parteien?
- Welche zentralen Botschaften hat die CDU und woher beziehen wir diese?
- Wie kann es der CDU gelingen, sich nicht völlig dem Zeitgeist zu unterwerfen und doch offen für Veränderungen zu sein?
- Inwieweit ist eine weitere Modernisierung der CDU sinnvoll und erforderlich?

Über Ihr Kommen und eine lebhaftige Diskussion freuen sich der CDU-Gemeindeverband Massenbachhausen und Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Mittwoch, 14. November 2012
Treffpunkt: 20:00 Uhr
im Sportheim in Massenbachhausen, Jahnstraße 41
(Für die Bewirtung ist gesorgt)

"Wo stehen wir in der Eurokrise?"

Der CDU-Ortsverband Eppingen und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein zur Informations- und Diskussionsveranstaltung mit der Sprecherin der EVP-Fraktion im Haushaltskontrollausschuss und Parlamentarischen Geschäftsführerin der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament, Dr. Inge Gräßle MdEP.

Welche Probleme und Fehlentwicklungen haben insbesondere Griechenland, Portugal, Irland, Italien und Spanien in eine finanzpolitische Misere gebracht? Inwiefern ist die Erhaltung der europäischen Gemeinschaftswährung die einzige Chance für ein wirtschaftlich starkes und einigtes Europa?

Warum ist es vor allem auch in deutschem Interesse, die europäische Währungsunion nicht aufzubrechen? Was hat die Europäische Union in den letzten drei Jahren unternommen, um für zukünftige Krisen besser gewappnet zu sein? Welche weiteren Maßnahmen sind notwendig, um die Schuldenkrise der europäischen Staaten zu überstehen?

Solche und andere Fragen können Sie Dr. Inge Gräßle und der Wahlkreisabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch stellen. Über Ihr Kommen und eine lebhafte Diskussion freuen sich der CDU-Ortsverband Eppingen und Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Freitag, 16. November 2012

Treffpunkt: 19:00 Uhr

im Hotel Villa Waldeck in Eppingen, Waldstraße 80